

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Sehr geehrter Herr Lehrer!  
**Autor:** [s.n.] / Barth, Wolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-495373>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Sehr geehrter Herr Lehrer!

Ein Lehrer sandte dem Nebelspalter zur Erheiterung seiner Leser die nachfolgenden Entschuldigungsbriefe. Der Nebi konnte sich anhand der Originalbriefe davon überzeugen, daß diese Entschuldigungen keine Phantasie-Produkte sind, sondern wirklich von Vätern und Müttern geschrieben wurden.

*Geehrter Herr Lehrer,  
Entschuldige hiemit Adolf weil er eine Stunde später in die Schule kommt weil er zu spät gekommen ist.  
Grüßt Sie freundlich  
Frau M.*

Herrn Lehrer!

Infolge hohem Fieber ist es meinem Sohn Max Müller nicht möglich gewesen, die Schule zu besuchen am 2. April.  
Man beachte meine Entschuldigung bestens.

Hochachtungsvollst  
O. M.

*Sehr geehrter Herr Lehrer.*

*Da meine Frau am 23. I. 47 morgens 10. Uhr ihre Schwester an der Grenze treffen konnte! Und sein Schwesterchen krank ist, und mann es nicht gut allein lassen kann, erlaube ich mich, mit der freundlichen Bitte an Sie zu gelangen! Ferdi an diesem morgen zu entschuldigen. Für Ihr Entgegenkommen danke ich Ihnen zum voraus und verbleibe Ihr dankbarer  
Jakob B.*

Werther Herrn Lehrer!

Bitte Sie höfl. um Entschuldigung für Réne weil er am Samstag fehlte, weil es ihm nicht gut war, es war ihm schlecht.

Hochachtungsvoll  
Frau B.

*Sehr geehrter Herr Rektor!*

*Der Unterzeichnete ersucht für Karl L., Schüler der IIten Primarklasse, für Pfingsttag Schulfrei zu bekommen. Karl nimmt mit Begleitung seiner Eltern an einer Kollektivreise an den Genfersee teil, dessen Abgangszeit am 7.00 Uhr ist. Um wohlwollende Prüfung dess Gesuchs dankt zum voraus.*

Hochachtend  
A. L.

Sehr geehrter Herrn Lehrer!

Entschuldigen, Sie, bitte Hansjörg Peter, daß, er die Schulstunden, nicht besuchte, seit Mittwoch und Freitag Morgen. - Durch starke Bauchkrämpfe, Erbrechen mit Temperatur, mußte er das Bett hüten. -

Frau P.-St.

*Werter Herr Lehrer!*

*Da heute morgen meine Frau plötzlich krank wurde und Sie nicht aufstehen konnte behielt Sie der Kurt zu Hause bis ich aus dem Geschäft zurück war.  
Ich ersuche Sie daselbst höflich um Entschuldigung des verfehlten Unterrichts.*

Achtungsvoll  
P. N.

Werter Herr Lehrer!

Hansi könnte Samstag die Schule nicht besuchen es war im nicht wohl und jetzt mußte Hansi ein wenig viel auf dem Abort bitte Herrn Lehrer lassen Sie Hansi hinaus wen er muß er hat ein wenig viel Stuhl es war halt die Hitze.

Mit besten Gruß  
Fr. M.

*Werter Herr,*

*Hans konnte Montag und Dienstag nicht in die Schule kommen, da er schon ziemlich stark erkaltet war.*

H. W.

Werter Herr Lehrer!

Teile Ihnen mit daß Otto ganz schlechte Zahlen machte u. ich ihm deshalb die Tafel an Kopf schlug u. tausen Stücken zerbrach. Er konnte natürlich die Aufgabe nicht auswendig machen, wollte daher nicht in die Schule. Bitte nehmen Sie ihn nur gehörig nach, er ist blos faul u. will nicht lernen. Bitte geben Sie ihm eine Tafel. Es grüßt Sie Achtungsvollst

Frau J. K.

*Sehr geehrter Herr,*

*Da Walter am letzten Freitag bei einem Knaben Fußball spiel, hatte er sein Bein überanstrengt und konnte nicht laufen, ich bitte Sie diesen Morgen zu entschuldigen.*

Hochachtend  
Frau A. Sch.

Werter Herr Lehrer!

Ich bitte Sie Paul diese Woche von dem Turnen frei zu lassen, damit er sich wieder erholen kann er war doch ziemlich von Kräften gekommen und wenn er hinaus muß bitte ich Sie Herr Lehrer in gehen zu lassen den es ist noch nicht wie es sein soll.

Im voraus besten Dank  
Fr. E.

*Schönen Gruß von Frau Martin und daß er nicht Turnnen kan,  
Johann Martin.*

Fr. M.

Werter Herr Lehrer,

Hiedurch teile ich Ihnen höfl. mit, daß mein Sohn Isidor, infolge schneiden der Mandel (Operation) die Schule ärztlich nicht besuchen durfte, was wegen diesem Umstand Sie zu entschuldigen belieben.

Hochachtungsvoll  
Frau B. D.

*Werter Herr Lehrer*

*Da mein Sohn sich immer beklagt, daß er immer von den Schüler mißhandelt wird, so daß er nicht kerne die Schule besucht, so daß Sie die Schüler rechtfertigen.*

Hochachtungsvoll  
Frau St.

Geehrter Herr Lehrer!

Möchte Sie höflichst bitten, meinen Sohn Fritz vom Baden zu entschuldigen, da ich ihn jede Woche selber gründlich wasche.

Achtungsvoll  
Frau B.

*Sehr geehrter Herr Lehrer*

*Möchte Sie freundlichst bitten Marcel beim baden zu entschuldigen, jeden Samstag werden Sie gebadet und ich muß immer Angst haben wegen dem Erkälten.*

Achtungsvoll zeichnet  
Frau G.

Herrn Lehrer!

Lucian hatte an beiden Füßen weh, und konnte die ganze Nacht nicht schlafen können. Was Sie gütigst entschuldigen wollen.

Hochachtungsvoll  
Frau L.

*Geehrter Herr,*

*Bitte Robi entschuldigen zu wollen. Er mußte wegen Schlechtigkeit zu Hause bleiben.*

Achtungsvoll  
Francois B.

Herrn Lehrer!

Ich ersuche Sie, Ehrich für die Fehlstunden vom 30. Crt. entschuldigen zu wollen, er hat wieder alles erbrochen.

Mit freundlichen Grüßen.  
Otto St.

Geehrter Herr Lehrer

Bitte Entschuldigen sie mein Grossohn Paul er hatte die Aree. Es ging von im wie Wasser womit sie freundlich grüßt

Frau W.

*Abraham konnte nicht in die Schule kommen weil Seine Schwester Geburtstag hatte und lang aufblieb und dann verschief.*

Achtungsvoll  
Frau W.

